

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden ZG 43

Arb.-Nr. V/28/42

Erschienen am 23. November 1955

201
3 F1 I a

Die Umsatzentwicklung im Grosshandel  
Schnellbericht für Oktober 1955

(5111)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung im Grosshandel des Bundesgebietes  
im Oktober 1955

(ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen)

Monatlicher Warenabsatz, nicht Zahlungseingang

Anzahl der Berichtsfirmen	Grosshandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Okt. 55 gegen Sept. 55	Okt. 54 gegen Sept. 54	Okt. 55 gegen Okt. 54	10 Mon. 55 gegen 10 Mon. 54
238	Lebensmittel	0	0	+ 6	+ 8
190	Gemüse und Früchte	- 18	- 17	+ 24	+ 20
146	Süßwaren	+ 4	+ 5	+ 14	+ 2
165	Bier, Spirituosen, Mineralwasser	- 14	- 11	+ 9	+ 16
211	Tabakwaren	- 2	0	+ 12	+ 12
297	Textilwaren darunter:	+ 8	+ 8	+ 9	+ 6
87	Tuche und Futterstoffe	+ 15	- 11	+ 7	+ 3
67	Meterware, Wäsche, Damenkleidung	- 8	+ 8	0	+ 2
143	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 11	+ 7	+ 11	+ 9
67	Schuhe	+ 4	+ 18	0	+ 8
161	Eisen und Stahl	+ 4	+ 2	+ 28	+ 36
282	Holz	- 2	- 1	+ 14	+ 19
220	Baustoffe	0	- 6	+ 24	+ 18
117	Sanitärer Installationsbedarf	0	+ 4	+ 16	+ 18
91	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	+ 8	+ 10	+ 23	+ 26
97	Haus- und Küchengeräte, Ofen, Herde	+ 7	+ 11	+ 16	+ 16
104	Hohlglas und Keramik	+ 4	+ 6	+ 18	+ 12
211	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	+ 5	+ 14	+ 20	+ 25
84	Rundfunk- und Fernsehgeräte	+ 13	+ 23	+ 26	+ 16
76	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	- 2	- 8	+ 18	+ 12
83	Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	+ 6	+ 7	+ 12	+ 11
57	Schreib- und Papierwaren	+ 25	+ 20	+ 13	+ 11
Unterschied ( der Kalendertage in der Zahl ( der Verkaufstage		+ 3 vH -	+ 3 vH -	- -	- -

Hinweis auf Sonderberichte:

V/23/32 "Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels mit Hausrat und Wohnbedarf seit  
V/23/33 "Die Lagerbestandswerte des Großhandels 1950 bis 1954" 1954"

Bestellungen an Abteilung 2/3 des Statistischen Bundesamtes.

Vom September zum Oktober nahm die Absatzbewegung des Großhandels, die sowohl in der Richtung als auch im Ausmaß der Veränderungen recht unterschiedlich war, den jahreszeitlich üblichen Verlauf. Die Verkaufswerte lagen in allen Fachzweigen über dem Niveau des Monats Oktober 1954.

In den zum Nahrungs- und Genußmittelbereich gehörenden Großhandelszweigen wurden im Berichtsmonat jahreszeitlich bedingt die Umsätze des Vormonats entweder unterschritten oder nur knapp erreicht. Lediglich der Süßwarengroßhandel konnte - etwa der unterschiedlichen Zahl der Verbrauchstage beider Monate entsprechend - um 4 vH mehr als im September verkaufen. Im Vergleich zum Oktober 1954 war jedoch der Absatz der genannten Fachzweige weitaus höher. Die stärkste Zunahme innerhalb dieser Gruppe zeigt der Gemüse- und Früchtegroßhandel; er setzte dem Wert nach bei etwas gestiegenen Preisen um 24 vH mehr um als vor Jahresfrist. In weiterem Abstand folgen der Süßwaren- und Tabakwarengroßhandel, die ihr Vorjahresergebnis um 14 vH bzw. 12 vH verbessern konnten, während der Lebensmittel- sowie der Biergroßhandel eine Erhöhung der Verkaufswerte gegenüber dem Monat Oktober 1954 um 6 vH bzw. 9 vH zu verzeichnen haben.

Im gesamten Textilwarengroßhandel haben die Umsätze nach ihrem im Vormonat bereits kräftigen Anstieg im Oktober saisonbedingt weiterhin und zwar um 8 vH zugenommen. Damit dürfte der jahreszeitliche Höhepunkt in der Umsatzentwicklung dieses Großhandelszweiges erreicht worden sein. Die Zunahme beim Tuchgroßhandel (+ 15 vH) und beim Wirk- und Strickwarengroßhandel (+ 11 vH) war diesmal etwas stärker als im vergangenen Jahre. Dagegen setzte der Meterwarengroßhandel diesmal - entgegen der Entwicklung in derselben Zeitspanne des Vorjahres - um 8 vH weniger ab als im September, der diesem Geschäftszweig besonders hohe prozentuale Umsatzzunahmen sowohl im Vergleich zum August als auch zum September 1954 gebracht hatte. Die Umsatzwerte des Monats Oktober 1954 wurden vom Textilwarengroßhandel insgesamt um 9 vH, vom Tuchgroßhandel um 7 vH und vom Wirk- und Strickwarengroßhandel um 11 vH überschritten. Die Verkaufswerte des Meterwarengroßhandels blieben demgegenüber ihrem Wert nach etwa auf gleicher Höhe wie vor Jahresfrist. In den vergangenen 10 Monaten setzte der gesamte Textilwarengroßhandel um 6 vH mehr um als im Zeitraum Januar bis Oktober 1954.

Im Schuhgroßhandel nahm der Warenabsatz im Oktober gegenüber dem Vormonat um 4 vH zu. Wenn auch die Mehrverkäufe weit niedriger waren als im vergangenen Jahre, das vom September zum Oktober einen Anstieg um 18 vH zeigte, konnte jedoch das Niveau des gleichen Vorjahrsmonats gehalten werden.

Trotz des saisonüblichen Nachlassens der Bauleistung im Monat Oktober blieb der Umsatzstand des in besonderem Maße vom Baumarkt abhängigen Baustoffhandels gegenüber dem Vormonat unverändert. Das Niveau des Monats Oktober 1954 wurde hiernach von diesem Fachzweig um 24 vH übertroffen. Im Sanitären Installationsbedarfshandel lag der Oktoberabsatz, der sich ebenfalls auf dem Stand des Vormonats behauptete, noch um 16 vH über den Ergebnissen des entsprechenden Vorjahrsmonats. Bei denjenigen Großhandelszweigen, deren Warenkreis mehr den eigentlichen Wohnbedarf umfaßt, hat sich die Umsatztätigkeit infolge der anhaltenden Nachfrage vom September zum Oktober weiterhin belebt, wobei allerdings die prozentuale Zunahme etwas geringer war als in derselben Zeitspanne des Vorjahres: so verzeichnete der Rundfunk-, Fernseh- und Phonogroßhandel sowohl gegenüber dem Vormonat (+ 13 vH) als auch gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat (+ 26 vH) den stärksten Anstieg. Aber auch der Elektrogroßhandel, der Großhandel mit Hohlglas und Keramik sowie der Großhandel mit Haus- und Küchengeräten konnten besonders im Vergleich zum Oktober 1954 beachtliche Mehrverkäufe erzielen.

Vom Großhandel mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf wurde bei einer nur geringfügigen Absatzminderung gegenüber dem Vormonat die Umsatzhöhe des Monats Oktober 1954 dem Wert nach um 18 vH übertroffen. Der Eisen- und Stahlhandel setzte im Oktober um 28 vH und nach Ausschaltung des Preisanstieges um 23 vH mehr um als im gleichen Vorjahrsmonat.

Mit der saisonüblichen Absatzsteigerung um 25 vH gegenüber dem Vormonat lagen die Verkäufe des Schreib- und Papierwarengroßhandels dem Wert nach um 13 vH und bei leicht erhöhten Preisen der Menge nach um etwa 7 vH über dem Niveau des Monats Oktober 1954.